

Herr Jesus Christus,  
Sonne der Gerechtigkeit,  
erleuchte und entzünde mein Herz,  
damit meine Schritte  
wie das Morgenlicht werden,  
das kommt und hineinwächst  
in die Fülle des Tages.

O Heiland aller Menschen,  
gib, dass ich immerzu brenne  
in großer Liebe zu dir  
und alle entzünde.

Herr Jesus Christus,  
nimm mein Gebet  
und alles was ich habe.  
Hier bin ich, sende mich,  
zeige mir die Wege,  
um alle zu dir zu führen.

O Heiland der Welt,  
o Heiland aller Menschen,  
du unser Heiland.

P. Jordan

Das Geburtshaus von P. Jordan in Gurtweil



Die Salvatorianer wirken in ungefähr einem  
Viertel aller Staaten der Erde. Siehe dunkler  
eingefärbte Länder auf der Weltkarte.



**omnibus et ubique**  
**mit allen und überall**  
P. Jordan

v.l.n.r.: P. Piet, P. Maximilian, P. Josef, P. Bernhard



**Wenn Sie mehr über uns  
Salvatorianer und den seligen  
Franziskus Jordan wissen möchten:**  
[www.salvatorianer.at](http://www.salvatorianer.at)

Impressum: Herausgeber: Salvatorianerkloster Gurtweil  
Im Höllstein 3, D 79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon Salvatorianerkloster Gurtweil: +49 7741 8353268  
Bankverbindung für Spenden (Zuwendungsbescheinigungen möglich)  
Pancratius Pfeiffer Missionsvikariat der Salvatorianer e.V.  
Im Höllstein 3, D 79761 Waldshut-Tiengen, OT Gurtweil  
Sparkasse Hochrhein, Bismarckstr. 7, D 79761 Waldshut-Tiengen  
IBAN: DE66 6845 2290 0077 1031 25, BIC: SKHRDE6WXXX  
Graphik: Chary Krimmel, atelier sonderzeichen, 2102 Hagenbrunn, Österreich  
Fotonachweis: P. Bernhard Fuhrmann SDS 1. Auflage, veröffentlicht im Mai 2026

Salvatorianer  
Gurtweil   
wo alles anfing



**Tauche ein in den Ozean  
der Liebe deines Gottes**

P. Jordan



# Seliger Franziskus Jordan

(1848–1918)

Der am 16. Juni 1848 in Gurtweil, Baden-Württemberg, geborene Johann Baptist Jordan wächst in ärmsten Verhältnissen auf. In seinem 14. Lebensjahr verstirbt sein Vater. Dieser Schicksalsschlag verändert sein Wesen; der Wunsch, Priester zu werden, wächst in Johannis Herzen.

Doch seine Familie ist zu arm, um ein Studium zu finanzieren. Stattdessen arbeitet er nach Abschluss der Volksschule als Anstreicher und Maler. Später besucht er das Gymnasium in Konstanz und beginnt 1874 mit dem Studium der Theologie und Philologie in Freiburg/Breisgau.

Am 21. Juli 1878 wird Jordan zum Priester geweiht. Da sich bei ihm ein außergewöhnliches sprachliches Talent zeigt, geht er anschließend zum Sprachenstudium nach Rom.

## Seiner Zeit weit voraus

In Jordan wächst die Überzeugung, dass er ein neues apostolisches Werk in der Kirche gründen muss. Theologische Erkenntnisse will er verständlich unter die Menschen bringen. Alle Getauften, Priester und Laien, Männer und Frauen, alle sollen an der Verkündigung mitwirken. Damit ist er seiner Zeit weit voraus.

Am 8. Dezember 1881 gründet er eine Gemeinschaft, aus der später die Ordensgemeinschaft der Salvatorianer wird. Am 8. Dezember 1888 gründet Jordan gemeinsam mit Therese von Wüllenweber die Ordensgemeinschaft der Salvatorianerinnen. Erst in der Folge des II. Vatikanischen Konzils haben die Laien innerhalb der Salvatorianischen Familie die ihnen von Pater Jordan zugedachte Bedeutung gewonnen.



Glasfenster in der Pfarrkirche St. Martin in Tafers, Schweiz

Ab 1890 werden Ordensleute aus beiden Gemeinschaften in die Mission in die ganze Welt entsendet.

Am 8. September 1918 stirbt er in einem kleinen Hospiz in Tafers bei Fribourg, Schweiz.

1956 werden seine sterblichen Überreste ins Mutterhaus der Salvatorianer in Rom überführt. Der Gründer der Salvatorianischen Gemeinschaften wird am 15. Mai 2021 in Rom selig gesprochen.

# Spiritualität

## Universalität: Sinn für das Ganze

Wir betonen die **Universalität** der christlichen Berufung, indem wir die Menschen ermutigen, in ihrem Leben Glaubenszeugen zu sein. Deshalb:

- verkünden wir das Evangelium auf zeitgemäße Weise und im Dialog mit jeder Kultur durch die Mittel der sozialen Kommunikation;
- solidarisieren wir uns mit den Armen und setzen uns für persönliche Entwicklung, Familienleben, Gesundheit und Bildung ein;
- leiten und betreiben wir Pfarreien, Schulen, Geistliche Orte, Begegnungsstätten, Krankenhäuser, Gästehäuser usw.
- begleiten wir junge Menschen in ihrer christlichen Berufung;
- fördern wir christliche Ausbildung und ermutigen zu geistlichem Wachstum;
- betreiben wir Forschung und lehren an Universitäten

P. Jordan fasziniert durch sein grenzenloses **Gottvertrauen**. Junge Leute, die ihn im Gebet erlebten, haben ihn „den Heiligen“ genannt. Sein Leben lang war es ihm ein Herzensanliegen, die **Güte und Menschenliebe Gottes** zu den Menschen zu tragen.

Wie unser Gründer sind wir salvatorianischen Gemeinschaften bereit, Menschen **überall auf der Welt, auf jede Weise und mit allen Mitteln**, welche die Liebe Christi eingibt, zu dienen.